

3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszich aus dem fréieren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.



3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszug aus dem früheren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.

5.

LUXEMBURG WIRD UNABHÄNGIG (1839 - 1867)

Die Teilung von 1839

1839 wurde Luxemburg durch den Londoner Vertrag ein drittes Mal geteilt.
Die Distrikte Arlon, Bastogne, Marche, Neufchâteau und Virton fielen an Belgien.

Sie bilden heute noch die belgische "Province de Luxembourg".

Luxemburg verlor 4320 km² und 160.000 Einwohner.

Es verblieben für das Großherzogtum 2587 km² und 170.000 Einwohner.

Die Trennungslinie wurde nach sprachlichen Gesichtspunkten gezogen.

Die wallonisch (= französisch) sprechende Bevölkerung kam an Belgien. Das Großherzogtum umfaßte nur noch eine "deutschsprachige" Bevölkerung.

Zwar verlor Luxemburg viel Land, doch das Nationalgefühl wurde gestärkt: das restliche Luxemburg gehörte nun einzig und allein den Luxemburgern.
Luxemburg verblieb weiterhin im Deutschen Bund.



3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszich aus dem fréieren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.

Die Unabhängigkeit

- 1840 dankte Wilhelm I. zugunsten seines Sohnes Wilhelm II. ab.
- Luxemburg bekam 1840 eine eigene Verfassung und Verwaltung.

Verfassung = Grundgesetz

Die Verfassung ist eine Sammlung von schriftlich festgehaltenen Regeln über Form und Aufbau eines Staates, über seine Rechte und Pflichten gegenüber seinen Bürgern und umgekehrt.

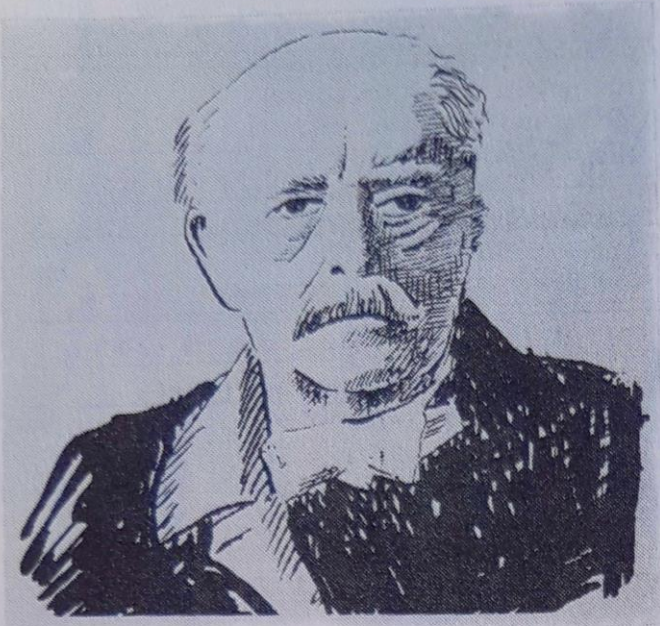
- Das Land wurde neu eingeteilt in Distrikte, Kantone und Gemeinden.
- Neue Gesetze regelten das Schulwesen.
- Als Mitglied des Deutschen Bundes mußte Luxemburg ein Kontingent von 2000 Soldaten aufstellen:

Garnisonsstädte	:	Echternach	- Infanterie-	}	
		Diekirch	- Kavallerie-	}	bataillon
		Ettelbrück	- Artillerie-	}	

- Luxemburg trat 1842 dem Deutschen Zollverein bei (bis 1918)
- Auch in Luxemburg gab es Unruhen im Revolutionsjahr 1848.
Eine neue Verfassung wurde 1848 eingeführt. Sie garantierte Meinungsfreiheit, Pressefreiheit und Versammlungsfreiheit.
Die Alleinherrschaft des König-Großherzogs wurde geschwächt.
- Wilhelm II. starb 1849. Sein Nachfolger König-Großherzog Wilhelm III. setzte seinen Bruder Prinz Heinrich zum Statthalter in Luxemburg ein.
- Wilhelm III. änderte 1856 von sich aus die Verfassung.
Er erweiterte seine Rechte und setzte den Staatsrat ein.

3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszug aus dem früheren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschule.



Otto von Bismarck

Preußischer Ministerpräsident



Kaiser Napoleon III.



Abmarsch der preußischen Garnison
aus der Festung Luxemburg. (1867)

6.

Im Grenz-Diether im Poß
Bauernd.

La Directeur-général de la Justice,
YANNEKUS.

3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszich aus dem fréieren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.



Großherzog Wilhelm II.



Großherzog Wilhelm III.



Prinz Heinrich der Niederlande
Statthalter von Luxemburg



Prinzessin Amalia

3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszug aus dem früheren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschule.

EIN EIGENES FUERSTENHAUS

Als König Wilhelm III. der Niederlande 1890 starb, hatte er keinen männlichen Erben.

Seine Tochter Wilhelmina wurde Königin der Niederlande.

Durch den Familienpakt zwischen der ottonischen und der walramschen Linie des Hauses Nassau wurde Adolph von Nassau-Weilburg Großherzog von Luxemburg.

Damit war die Personalunion zwischen den Niederlanden und Luxemburg gelöst.
Luxemburg war vollkommen selbständig.

Merktext : Ein eigenes Fürstenhaus

3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszich aus dem fréieren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.



3. Teil: 1839 - 1890: Luxemburg wird unabhängig.

Auszug aus dem früheren Geschichtsbuch „Geschichte Luxemburgs Band 2“ aus der Primärschoul.

Ein eigenes Fürstenhaus

